

3. Vierteljahr / Woche 17.07. – 23.07.2022

04 / Du bist ausgewählt

Ein neues Leben wartet auf dich

➤ Lass das!

„Ihr seid mit dem Messias zu einem ganz neuen Leben auferweckt worden! Er, der Messias selbst, ist euer Leben. Jetzt aber sollt ihr das alles hinter euch lassen: Zorn, Wutausbrüche, bewusste Bosheit, Gotteslästerung und zerstörerisches Gerede, das aus eurem Mund kommt. Hört auf, einander zu belügen oder zu täuschen! Denn ihr habt doch euer altes Ich ganz abgelegt und euch von solchen Einstellungen und Handlungen für immer verabschiedet.“ (Kolosser 3,1.4.8–9 DBU)

- Welche Gedanken gehen dir erst mal durch den Kopf, was fühlst du, wenn du liest: „Jesus ist dein Leben“?
Wenn du etwas länger nachdenkst: Was bedeutet es für dich, dass Jesus dich zu einem ganz neuen Leben auferweckt hat?
- Schau dir noch einmal an, was du laut Paulus hinter dir lassen sollst: Zorn, Wutausbrüche, bewusste Bosheit, Gotteslästerung, zerstörerisches Gerede, Lügen, Täuschungen. Was davon ist dein wunder Punkt? Wozu neigst du?
- Kann man Gewohnheiten ablegen wie ein Kleidungsstück?
- Welche deiner Verhaltensweise(n) möchtest du gerne ändern?
Warum?
Wie willst du das angehen?
Was könnte dir dabei helfen?
Wie kann es dir helfen, dir bewusst zu machen, dass Jesus dir ein neues Leben geschenkt hat?

➤ Neue Klamotten

„Jetzt habt ihr neue Kleider an, denn ihr seid neue Menschen geworden.“ (Kolosser 3,10 HFA)

- Was stellst du dir unter den neuen Kleidern vor, die du anhast, weil du zu Jesus gehörst?
Die Bibelübersetzung „Das Buch“ formuliert es so: „Ihr habt euch in euer neues Ich gekleidet.“
- Welches „neue Ich“ wünschst du dir?
Wie bekommst du dieses „neue Ich“?

Schau dir an, was Paulus dazu sagt: „Gott ist beständig in euch am Werk, damit ihr immer mehr seinem Ebenbild entspricht, nach dem er euch geschaffen hat. So habt ihr Gemeinschaft mit Gott und versteht immer besser, was ihm gefällt.“ (Kolosser 3,10 HFA)

- Wie stellst du dir vor, dass Gott in dir am Werk ist?
Was kannst du tun, was musst du tun, damit sich Gott ans Werk macht?
- Wie stellst du dir dich als Ebenbild Gottes vor? Sei dabei so konkret wie möglich. Wie würdest du dich als komplettes Ebenbild Gottes verhalten? Wie würde dein Denken aussehen?
Was davon wünschst du dir in der nahen Zukunft?
- Wenn Gott an dir arbeiten darf, wirst du ihn immer besser kennenlernen und verstehen.
Möchtest du das?

Was macht dir bei diesem Gedanken Sorge? Wo zögerst du? Was macht dir vielleicht sogar Angst? Sprich mit Gott darüber!

➔ Gott lebt in jedem Menschen

„Für ihn [Gott] spielt es keine Rolle, zu welchem Volk ein Mensch gehört. Auch die traditionelle Religion ist nicht mehr von Bedeutung. Hier ist es gleichgültig, ob ein Mensch eine unverständliche Sprache spricht oder zum Beispiel zu den weit entfernt lebenden Skythen gehört, ob er als abhängiger Sklave oder frei und selbstbestimmt lebt. Denn alle Lebenswirklichkeiten kommen im Messias zusammen, und er lebt in allen.“ (Kolosser 3,11 DBU gekürzt)

- ➔ Sei ehrlich zu dir selbst: Gegen welche Menschen(-gruppen) hast du Vorbehalte?
Mit welchen Ausländern/welcher Nationalität tust du dich schwer?
Wer geht dir durch seine/ihre Art auf die Nerven?
Bei wem fällt es dir nicht leicht, ihre oder seine Art zu glauben zu akzeptieren?
Warum ist das jeweils so?
- ➔ Was bedeutet es, wenn alle Lebenswirklichkeiten in Jesus zusammenkommen?
Und was bedeutet es konkret für dich und deinen Umgang mit Menschen, zu denen du dich nicht hingezogen fühlst? Die du vielleicht sogar lieber meidest?
Wie kann dir das, was du über Jesus weißt, helfen, auf diese Menschen offener zuzugehen?
- ➔ Lies dir den Vers oben noch einmal durch und beziehe ihn nun nicht auf deine Mitmenschen, sondern auf dich selbst.
Wie kann dir das, was Paulus sagt, helfen, selbstbewusster und freier zu sein?

➔ Du bist ausgewählt!

„Von Gott seid ihr auserwählt worden. Zu ihm gehört ihr ganz und gar. Von ihm seid ihr in Liebe angenommen.“ (Kolosser 3,12 DBU)

- ➔ Wo bzw. wann wurdest du schon mal ausgewählt?
Wie fühlt es sich an, ausgewählt zu werden?
- ➔ Was empfindest du bei dem Gedanken, dass Gott dich ausgewählt hat?
Was macht es mit deinen Selbstzweifeln, wenn du dir bewusst machst, dass Gott dich ausgewählt hat, egal wie du bist?
- ➔ Wie kannst du dir immer wieder bewusst machen, dass Gott dich so liebt, wie du bist?
Vielleicht schreibst du es dir irgendwo ganz groß hin: Gott liebt nicht nur den Teil vor mir, den ich gut finde – ich gehöre ganz und gar zu ihm, weil er mich bewusst ausgewählt hat!

➔ Neue Lebenseinstellung

„Das sind die neuen Lebenseinstellungen, die ihr einüben sollt: barmherzige Zuwendung, Herzengüte, Demut, Taktgefühl und Geduld. Sagt ein echtes Ja zueinander, so wie ihr seid, und vergebt einander immer wieder. Genauso hat Jesus, der Herr, euch seine Vergebung geschenkt, und so sollt auch ihr es tun. Lasst die göttliche Liebe sich über alles andere legen. Sie ist ein starkes Band, der Inbegriff der Vollkommenheit.“ (Kolosser 3,12–14 DBU)

- ➔ Wie kannst du die Liebe, die Gott zu dir empfindet, so tief in dich einsacken lassen, dass du sie weitergeben kannst?
Paulus fordert uns auf, die neue Lebenseinstellung einzuüben. Überleg dir, wie du das in den nächsten Tagen umsetzen kannst:
- ➔ Wem kannst du barmherzige Zuwendung schenken? Wie kann das aussehen?
Was verstehst du unter Herzengüte? Wie kannst du sie anderen zeigen?



Wie äußert sich Demut? In welchen konkreten Situationen kannst du sie einüben?
Wann könnte dein Taktgefühl nötig sein? Wie kannst du es ausdrücken?
Wem gegenüber kannst du in den nächsten Tagen geduldig sein? (Vergiss dabei dich selbst nicht!)

- Welche Rolle spielt die (wiederholte) Vergebung beim Einüben der neuen Lebenseinstellung?
- Wie kannst du dir von Gott seine Art von Liebe schenken lassen?

➤ Frieden über alles

„Der Friede, den der Messias gebracht hat, soll in euren Herzen den obersten Platz einnehmen. Dazu hat Gott euch berufen und euch miteinander in der Gemeinde ... verbunden. Lebt als Menschen, die Gott loben und danken!“ (Kolosser 3,15 DBU)

- Was bedeutet es, wenn der Friede, den Jesus gibt, den obersten Platz in deinem Herzen bekommt?
Wie wirkt sich das auf deinen Umgang mit anderen aus?
Wie wirkt es sich auf deinen Umgang mit dir selbst aus?
- Wofür wünschst du dir momentan den Frieden von Jesus am meisten?
Wie kann es dir dabei helfen, wenn du Gott bewusst lobst und dankst?

„Auch wenn ich nicht mehr da bin, wird doch der Friede bei euch bleiben.
Ja, meinen Frieden gebe ich euch –
einen Frieden, den euch niemand sonst auf der Welt geben kann.
Deshalb sorgt euch nicht und habt keine Angst!
Dann wird auch der Friede, der von Gott kommt
und alles übersteigt, was wir uns vorstellen können,
eure Herzen und eure Gedanken mit seinem Schutz umhüllen,
in dem Kraftbereich des Messias Jesus.“
(Johannes 14,27 HFA.NLB; Philipper 4,7 DBU)

➤ Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Verhaltensänderung

Welche Gewohnheit oder Verhaltensweise habt ihr schon versucht zu ändern? Wie seid ihr dabei vorgegangen? Was hat euch geholfen? Was waren „Stolpersteine“? Welche Rückschläge habt ihr erlebt?

Falls ihr es geschafft habt: Wie lange hat es gedauert?

Falls ihr es noch nicht geschafft habt: Woran hat es gelegen? Arbeitet ihr noch daran? Was motiviert euch, dranzubleiben?

Oder habt ihr aufgegeben? Wenn ja: Warum?

Einstieg ins Bibelgespräch: Lass das, ich hass das!

Schreib auf einen großen Bogen Papier (Flipchart o. Ä.) „Lass das, ich hass das!“

Was fällt euch zu diesem Satz spontan ein? Schreibt es entweder auf den Papierbogen oder macht ein Pop-up-Gespräch dazu.

